

DRACHEBÄRG ZYTIG

Zeitung der Gemeinde Beatenberg

Morseweltmeisterschaft

10. IARU Schnelltelegrafie-Weltmeisterschaft

kl. Vom 17. bis 21. Oktober findet in Beatenberg die Weltmeisterschaft im Morsen statt. Dieser Anlass bringt Leute aus den verschiedensten Nationalitäten nach Beatenberg. Zum Zeitpunkt dieser Berichterstattung waren es um die 115 angemeldete Wettkampfteilnehmer aus 20 verschiedenen Nationen und weitere fast 40 Besucher und Personen des OK-Teams.

Idealismus und die Freude am Morsen bringen diese Teilnehmer zu uns, denn viele unter ihnen durchlaufen erst ein schier endloses Visumsverfahren, bis sie überhaupt zu diesem Anlass in die Schweiz einreisen dürfen. Es wartet auch kein Preisgeld auf sie, sondern einfach der Titel und die Ehre des Weltmeisters und eine schöne Medaille.

Am Mittwochabend, dem 17. Oktober wird diese „High

Speed Telegraphy World Championship 2012“, wie sie offiziell heisst, gebührend eröffnet. Sie sind alle herzlich eingeladen an dieser Eröffnungszeremonie dabei zu sein, und die Wettkämpfer für die bevorstehenden Herausforderungen anzuspornen. Da die Wettkämpfe in den darauffolgenden Tagen unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden werden, ist dieser Anlass sicher ein zusätzlicher Motivationsschub für alle Teilnehmer. Um 19.30 Uhr wird dieser Anlass offiziell in der Aula des sbt (ehemals Bibelheim) eröffnet. Nebst einem folkloristischen Rahmenprogramm stehen die Präsentation der verschiedenen Teams aus aller Welt, Ansprachen der Verantwortlichen sowie der eingeladenen Nationalrätin Yvette Estermann auf dem Programm. Anschliessend gibt es um circa 21.00 Uhr einen gemütlichen Apéro.

Die Wettkämpfe finden am Donnerstag und Freitag statt. Am Abend jeweils um 20.00 Uhr werden die Rangverkündigungen in der Aula des sbt durchgeführt, wozu Sie auch wieder herzlich eingeladen sind. Am Freitag, dem 19. Oktober finden die letzten Meisterschaften statt. Die Rangverkündigung an diesem Abend wird sicher zu einer Feier, wo so manch einer der Wettkämpfer die Anspannung des Wettkampfes vergessen

10th IARU HST

High Speed Telegraphy

World Championship

2012



kann und verschiedenste Nationen zusammen feiern werden, am besten gemeinsam mit Ihnen und vielen BesucherInnen von und aus Beatenberg.

Nun heisst es aber erst mal Daumen für alle Wettkämpfer drücken, damit es für jeden Einzelnen eine erfolgreiche Weltmeisterschaft wird!

INHALT

Familie Feuz vom Buffet	3
Neue Bücher	4
Einsatz Train	5
Wiedersehen in Husinec	5
Gratulationen	7
Älplerabe und Herbstmärit	8
Miss-Beatenberg-Wahl	9
Die drei von der Bahn	10

GEMEINDE

Einsetzung einer Arbeitsgruppe

Damit die Sanierung Schulhaus Spirenwald mit Umgebung per 1. August 2014 realisiert werden kann, hat der Gemeinderat die „Arbeitsgruppe Sanierung Schulhaus Spirenwald mit Umgebung“ eingesetzt. Mitglieder: Arnold Schmocker, Ressort Finanzen und Liegenschaften, Andres Sieber, Ressort Bildung und Kultur, Walter Flükiger, Schulleitung, Irene Grossniklaus, Mitglied Schulkommission und Urs Schweizer, Finanzverwalter. Spätestens an der Gemeindeversammlung vom Juni 2013 soll ein Projekt vorliegen, damit ein entsprechender Kredit beantragt werden kann. Im Weiteren hat der Gemeinderat einen Kredit gemäss Honorarofferte von Architekt Trauffer, Matten b.I., betreffend energie-technischer Vorprojektstudie zum Schulhaus Spirenwald im Betrag von Fr. 17'700.- freigegeben. Architekt Trauffer wurde mit dem Vorprojekt beauftragt.

Instandsetzung Sundgrabenbrücke

Der Gemeinderat hat gegen das öffentlich aufgelegte Projekt für die Instandsetzung der Sundgrabenbrücke in Sundlauenen beim Kantonalen Tiefbauamt Oberingenieurkreis I (TBA OIK I) Einsprache erhoben. Ende August 2012 fand in Thun die Einspracheverhandlung statt. Bis auf einen Punkt der Einsprache bezüglich des Kostenanteils der Gemeinde fand eine Einigung statt. Das TBA beharrte auf seinem Angebot an die Gemeinde von

Fr. 294'000.-; reduziert wurde der Betrag um Fr. 20'000.-, weil die Treppenverbindung weglassen wird. Der Gemeindebeitrag beläuft sich somit auf Fr. 274'000.-. Das TBA beruft sich auf Art. 84 Abs. 2 Strassengesetz (SG), wonach mittels Verfügung das TBA die Gemeinde längstens verpflichten könnte, ein eigenes „fiktives“ Projekt für den Anschluss des Lentiweges an die Kantonsstrasse aus Sicherheitsgründen auszuarbeiten. Auf der Basis von Art. 84 SG erklärte das TBA, die Kosten von Fr. 274'000.- seien eine gebundene Aufgabe und keine neue Aufgabe. Dieser Kredit könnte vom Gemeinderat beschlossen und bewilligt werden, wenn eine Verfügung des TBAs vorliege. Zugleich könnte der Gemeinderat auch den Beitragssatz für die Grundeigentümerbeiträge beschliessen. Wenn bis im Oktober 2012 keine Verfügung des TBAs vorliegt, wird das Projekt der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2012 zur Beschlussfassung unterbreitet. Der Rat hat daher beschlossen, die Einsprache aufrecht zu halten.

Planungszone „Zweitwohnungen“

Mit Beschluss vom 29. Mai 2012 hat der Gemeinderat die Planungszone „Zweitwohnungen“ für das gesamte Gemeindegebiet als vorsorgliche Sicherungsmassnahme beschlossen. Die Planungszone wurde vom 7. Juni 2012 bis zum 9. Juli 2012 auf der Gemeindeverwaltung Beatenberg öffentlich aufgelegt. Während des Auflageverfahrens gingen fristgerecht 19

Einsprachen ein. 9 Einsprecher verzichteten schriftlich auf eine Einspracheverhandlung. An den Einspracheverhandlungen wurden schliesslich zwei Einsprachen zurückgezogen. 17 Einsprachen bleiben demnach aufrecht erhalten.

Das Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) entscheidet nun über die Einsprachen. Der Gemeinderat stellt den Antrag, sämtliche aufrecht erhaltenen Einsprachen abzuweisen und die Planungszone „Zweitwohnungen“ zu genehmigen.

Nachdem in der Zwischenzeit die „Verordnung über Zweitwohnungen“ vom Bundesrat erlassen worden ist, beabsichtigt der Gemeinderat, Richtlinien zur Behandlung von Baugesuchen während der Gültigkeitsdauer der Planungszone zu erlassen. Details bezüglich Erst- und Zweitwohnungen sollen im neuen Baureglement festgelegt werden. Zurzeit findet die zweite Vorprüfung der laufenden Ortsplanungsrevision beim AGR statt. Sobald das neue Baureglement rechtskräftig ist, sollen die Planungszone „Zweitwohnungen“ und die gemeinderätlichen Richtlinien aufgehoben werden.

Der Gemeinderat

Zu verkaufen

neueres, möbliertes 1-Zimmer-Studio für 2 Personen. Dusche, Balkon Süd, Keller, Auto-Einstellplatz, Postauto vor dem Haus.

079 710 59 66 ab 18.00 Uhr

SPENDENAUFTRUF 2012

Wie jedes Jahr gelangen wir mit der Bitte um eine Spende an Sie, liebe Leserinnen und Leser. Jeden Monat stellen wir für Sie eine neue Drachebärg Zytig zusammen. Dabei versuchen wir, möglichst breit aus unserem Dorfleben zu berichten und aktuelle oder historische Themen aufzugreifen. Wir freuen uns immer über positive und kritische Reaktionen. Schreiben Sie uns. Teilen Sie uns auch mit, wenn ein Thema in der Drachebärg Zytig zu kurz kommt. Gerne nehmen wir Ihre Hinweise auf.

Mit der Spende ermöglichen Sie das Weiterbestehen der Drachebärg Zytig. Benutzen Sie den beigelegten Einzahlungsschein oder überweisen Sie Ihren Beitrag direkt auf Raiffeisenbank 3852 Ringgenberg, Kontoinhaber Einwohnergemeinde 3803 Beatenberg, IBAN CH 12 8085 3000 0080 1750 1, mit dem Vermerk „Spende Drachebärg Zytig“.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihren Beitrag.

Die Redaktion

IMPRESSUM

Drachebärg Zytig

Herausgeber: Gemeinde Beatenberg und Beatenberg Tourismus

Auflage: 1600 Exemplare erscheint monatlich

Redaktionsteam:

Hans-Peter Grossniklaus, Verena Moser, Sonja Fuss, Karin Linnekogel, Lukas und Christine Stettler-Aellig, Daniel Zobrist

Redaktionsschluss:

jeweils der 15. des Vormonates

Redaktionsadresse:

Redaktion Drachebärg Zytig, Gemeindeverwaltung, 3803 Beatenberg 033 841 81 21

oder verena.moser@quicknet.ch,

Druck, Gestaltung und Inserate:

artworking Daniel Zobrist, 033 841 00 78

Abo-Preise:

Schweiz Fr. 42.-, Europa Fr. 68.-/Euro 46.-, Übersee nach Absprache



Qualität liegt uns am Herzen

LULI REXHEPI
Maler- und Gipsergeschäft

Luli Rexhepi
Hälteli 381 D
3803 Beatenberg
076 445 20 20
www.mg-l.net
info@mg-l.net

Maler- und Gipserarbeiten Innen und Aussen Planung und Gestaltung Kreative Maltechniken	Kreative Spachteltechniken Denkmalpflege Spezielle Beschichtungen Spezielle Verputztechniken
--	---



Lebensmittel Bühlmann

Dora Bühlmann
3803 Waldegg/Beatenberg
033 841 11 13

- Milchprodukte
- Früchte
- Lebensmittel
- Belieferung von Lagern
- Fleisch und Käse aus eigener Landwirtschaft
- Auch sonntags von 08.00 - 10.00 Uhr offen

10 Jahre Buffet



vm. Vor 10 Jahren, am 12. April 2002 übernahmen Marianne und Peter Feuz das Restaurant Buffet. Seither führen sie die gemütliche Wirtschaft bei der Station der Niederhornbahn als Familienbetrieb. Die Küche bietet typische Schweizer Gerichte.

„Nüd studiärä, inächo und probiärä“, so lautet das Motto, unter dem Familie Feuz das Buffet führt. Ein richtiger Familienbetrieb, in dem Marianne und Peter vor allem in den ersten Jahren auf die Unterstützung ihrer Eltern zählen konnten. Nachdem Familie Feuz das Restaurant zuerst gepachtet hatte, konnte sie es im Jahr 2006 kaufen. „Nun ist es unser Zuhause, im unteren Stock wohnen wir. Hier oben ist unser Arbeitsplatz!“ Peter, gelernter Zimmermann, ist meistens in der Küche anzutreffen: „Ich koche sehr gerne, das habe ich von meiner Mutter Käthi mitbekommen. Ich habe ihr oft im „Burgdorfer“ geholfen.“ Marianne, gelernter

Koch mit Zusatzausbildung an der Hotelfachschule, ist im Service, hilft aber wenn nötig auch in der Küche. Mit fünf Aushilfen führen Marianne und Peter Feuz das Buffet. Spezialitäten aus der Küche sind unter anderem: der heisse Stein, Röschi in vielen verschiedenen Varianten, Käseschnitte und Suppenspatz (Pot-au-feu). Die Innenräume sind klein, aber gemütlich. Für kleine Feiern bis zu 28 Personen eignet sich die Veranda mit wunderbarer Aussicht auf Berge und See.

„Wir leben vor allem vom Tagestourismus, die unmittelbare Nähe zu Bahn und Bus ist ideal. Bei schönem Wetter ist der Andrang gross, deshalb haben wir auch im Jahr 2010 die Terrasse vergrössern lassen“, erzählt Marianne. Aber auch die Zusammenarbeit mit dem Festungsmuseum Waldbrand ist ein wichtiges Standbein. „Mit Philipp Studer, dem Besitzer der Festung Waldbrand, arbeiten wir sehr gut zusammen. Wenn er grössere Gruppen für Füh-

rungen hat, koche ich im Restaurant und bringe das Essen dann in die Festung“, erklärt Peter. Nicht vergessen wollen wir die Einheimischen: Für Stammgäste gibt es Kaffee-, Bier- oder Menüpass. Für 14 Konsumationen gibt es eine gratis. Die Kinderkarte, welche auf dem Tischset zum Ausmalen gedruckt ist, bietet Leckeres für die kleinen Feinschmecker.

Sechs Tage die Woche ist das Restaurant geöffnet, am Mittwoch ist Ruhetag. Betriebsferien gibt es im Frühling und im Herbst, während der Revisionszeit der Bahnen. „Wir leben für das Buffet und fühlen uns sehr wohl hier.“ Auch die Kinder helfen schon mal mit, wenn es nötig ist. Auf die Frage, was sie den am liebsten machen, erzählt Sven: „Ich bin gerne in der Küche. Am liebsten schneide ich mit der Maschine die Rüeblen für den Salat.“ Und Nina erklärt stolz, wie sie Plätzli paniert. Ein richtiger Familienbetrieb eben!



Herbst ist Wildsaison. Passend zu dieser Jahreszeit empfiehlt Peter Feuz aus seiner Küche:

Hausgemachter Gempfeffer

Peter hat das Fleisch selber eingelegt. „Das Rezept für die Beize habe ich von einer alten Bekannten aus Mariannes Heimat. Verraten wird es natürlich nicht.“ Gut 14 Tage dauert es, bis der Pfeffer bereit ist. Danach wird er gekocht und mit einer feinen Sauce zubereitet. Serviert wird der Gempfeffer mit hausgemachten Spätzli und Rotkraut. Als weitere Beilagen gibt es Marroni, Birne und Preiselbeeren.

Zum Dessert empfiehlt Marianne Vermicelles, nach Belieben mit Glace und Rahm. Die Marroni werden natürlich auch wieder nach einem speziellen Rezept verfeinert. Aber auch dieses Geheimnis bleibt in der Küche des Buffets!

Also: „Nüd studiärä, inächo und probiärä!“

Gesucht.

Gemütliche
3-Zimmer-Wohnung
für Dauermiete
079 587 51 03

RESTAURANT BUFFET BEATENBERG

direkt neben der TBN-Bahnstation

Abendspezialität:
Heisser Stein

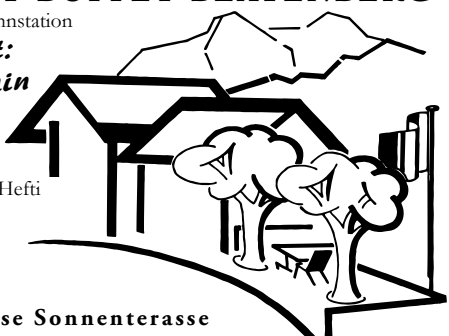
Familie
Marianne und Peter Feuz-Hefti
mit Sven und Nina

Telefon 033 841 01 68

Fax 033 841 01 76

Mittwoch Ruhetag

Neue schöne grosse Sonnenterrasse



Das Natur-
und Familienerlebnis

St. Beatus-Höhlen

21.10.2012 **Kindertag** Spezialeintritt für Kinder und diverse Aktivitäten mit den Höhlenforschern.

Unser Partner 2012 "Gurten - Rauf aus der Stadt" ist zu Gast und bringt den Kinderanimator Crazy David mit.

28.10.2012 **Saisonende** Wir schliessen die Tore bis am 23. März 2013!

Beatushöhlen-Genossenschaft, 3800 Sundlauenen
033 841 16 43 • www.beatushoehlen.ch



Neuerscheinungen und Bestseller

Das Angebot in unserer Bibliothek ist immer auf dem aktuellsten Stand. Bei uns finden Sie interessante Neuerscheinungen und Bestseller.

Für Kinder Bilderbücher

Globis Reise ins Herz der Schweiz
Liselotte versteckt sich
Das Mäusehaus

Buchserien ergänzt

Beast Quest von Adam Blade
Das geheime Dinoversum von Rex Stone
Liliane Susewind

Für Jugendliche

Nur ein Hauch von dir (Bd 1)
von S. C. Ransom
Nur ein Blick von dir (Bd 2)
von S. C. Ransom
Blutsverdacht von Marie-Aude Murail (Jugendthriller)
Und täglich winkt das Chaos
von Melina Schneider

Für Erwachsene

Jenseits der Mauern von Esther Pauchard (Kriminalroman)
Die Geister, die uns folgen
von Janine di Giovanni (Kriegsreporterin)
Lebendige Erinnerungen
von Karl Molitor

Besuchen Sie uns in der Bibliothek Mediothek. Sie finden bestimmt etwas Spannendes für die länger werdenden Abende.

Ihr Bibliotheksteam

Öffnungszeiten:

Montag 18 – 20 Uhr
Mittwoch 16 – 18 Uhr
Samstag 10 – 12 Uhr

Sporttag

Es ist eine schöne und wichtige Tradition: der Sporttag der Schule Beatenberg. Zusammen mit dem Schwimmtag im November und dem Skirennen im Januar/Februar bilden diese Anlässe den SchülerInnen die Gelegenheit, die sportlichen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen.

Alle Schülerinnen und Schüler der 1. bis 9. Klasse versammeln sich im Spirenwald und spurten, springen und werfen um die Wette. Obwohl alle ihr Bestes geben, kommen auch die Freude und der Spass nicht zu kurz. Einander anfeuern und



Train-Einsatz auf Unterburgfeld



Vom 10. - 18. September waren im Gebiet Burgfeld die Trainsoldaten der Kolonne 9 der Schweizer Armee im Einsatz. Ihr WK-Standort war Lenk. Unter dem Kommando von Zugführer Guggisberg und den drei Wachmeistern Aebersold, Brönimann und Reusser leisteten 32 Mann und 16 Pferde in dieser Verleaguungswoche grosse Arbeit. Auf dem Programm standen Arbeiten wie Holz rücken, Zaunpfähle rüsten und basten, Hüttenholz vorbereiten oder andere Aufräumarbeiten. Vielen Dank an alle Beteiligten

Die Schule Beatenberg

den Erfolg der anderen genauso feiern, wie den eigenen, auch das ist der Sporttag.

Bei den Stafetten und den Spielen sind die Gruppen altersgemischt. So lernen die Kinder einander besser kennen und aufeinander Rücksicht nehmen. Einer der Höhepunkte ist jeweils das Fussballspiel der 9. Klasse gegen die Lehrerschaft. Das Spiel war dieses Jahr sehr ausgeglichen und stand lange unentschieden. Kurz vor Schluss konnten aber die Lehrer das entscheidende 2:1 erzielen.

Papiersammlung

Dienstag, 16. Oktober

Die Schule Beatenberg sammelt von 07.30 – 12.00 Uhr Papier und Karton. Wir bitten Sie, Papier und Karton **getrennt und gebündelt** am Strassenrand bereitzustellen.

Bitte entfernen Sie die Plastikfolien vor dem Bündeln von Illustrierten und Magazinen. Binden Sie die Bündel mit Schnur, machen Sie keine Bündel mit Einkaufstaschen aus Papier. Diese Taschen bestehen aus beschichtetem Papier, das aussortiert werden muss.

*Vielen Dank für Ihre Mithilfe.
SchülerInnen und LehrerInnen*

Turnen für Senioren und Seniorinnen

Wiederbeginn: Dienstag, 2. Oktober 2012 im Kongress-Saal

13.45 h bis 14.45 h.
Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind herzlich willkommen!

S+ samariter

Samariterverein Beatenberg

Mittwoch, 10. Oktober 2012 um 20.00 Uhr im Pavillon
Monatsübung mit Verena von Allmen und Sandra Boss

Thema: Epilepsie

Die Samariter und alle InteressentInnen sind herzlich willkommen.

Hotel Restaurant BEAUSITE

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Per mitte Dezember 2012 oder nach Vereinbarung

Aushilfskräfte für • Frühstücksservice • Etage/Lingerie Abend-/Nachmittagsservice • Auch kombiniert möglich Einsätze nach Absprache und Saison
Diese Stellen sind auch geeignet für Einsteigerinnen

Auf Ihre Bewerbung/Anruf freuen sich
Rita und Kaspar Pfeiffer • www.hotel-beausite.ch
Tel. 033 8411941

Rita und Kaspar Pfeiffer
Mauren 555
3803 Beatenberg
Tel. 033 841 19 41

www.hotel-beausite.ch

**Öffnungszeiten
Restaurant
Herbst 2012**
Mo/Mi/Do:
ab 13.30 Uhr
Fr/Sa/So:
ab 11.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Zu Besuch in Husinec

Seit 20 Jahren besteht die Partnerschaft zwischen süd-böhmischen und bernischen Gemeinden. Zum Jubiläum hat der Kreis Südböhmen alle Partnergemeinden eingeladen.

Seit 1992 gab es zwischen Beatenberg und Husinec immer wieder gegenseitige Besuche: Behörden, Private und die Schule pflegten anfangs einen regen Austausch. In den letzten Jahren haben sich die Besuche vor allem auf privater Basis abgespielt. Der offizielle Kontakt ist infolge Behördenwechsel auf beiden Seiten ist etwas eingeschlafen.

Umso grösser war die Freude von uns Ehemaligen der ersten Stunde, unsere alten Freunde wieder zu treffen. Auch die „neuen“ Gemeinderäte fanden bald Kontakt, überwand die sprachlichen Barrieren und genossen die grosszügige und herzliche Gastfreundschaft ihrer neuen tschechischen Freunde in vollen Zügen.

Ein besonderes Erlebnis war der Festtag mit einem sehr interessanten kulturellen Programm. Nach den diversen Festansprachen konnten wir die alte, teilweise renovierte Klosteranlage Milevsko besichtigen. Das anschliessende Konzert in der Klosterkirche war ein besonderer Höhepunkt. Orchester, Chor und die Sopranistin haben uns begeistert! Der Besuch auf der Burg Orlik war sehr eindrücklich. Hoch oben auf dem Felsen steht die Burg. Früher war sie ein richtiges „Adlernest“, wie



der Name sagt. Seit den 50er-Jahren aber reicht das Wasser des Moldau-Stausees bis fast an die Grundmauern der Burg. Die anschliessende Schifffahrt auf der Moldau, bei schönstem Wetter, genossen alle in bester Laune. Und zum Abschluss des Festtages waren wir zu einem feinen Nachtessen eingeladen. Nicht dass es sonst den ganzen Tag keine Verpflegung gegeben hätte, im Gegenteil!

Am Sonntag stand ein Ausflug ins Dorf Holasovice – mit wunderschön renovierten Bau-

ernhäusern – und ein Besuch der Stadt Cesky Krumlov auf dem Programm. Am Abend stellte uns Ludvik Friedberger, der Bürgermeister von Husinec, die Modelleisenbahnanlage in seinem Garten vor. Beeindruckend! Und dann war es Zeit, das Beatenberger Geschenk zu übergeben: Ein Hobelkäse mit dem dazu gehörenden Hobel. Unsere tschechischen Freunde lernten schnell, wie so ein harter Brocken Bergkäse zu feinem Hobelkäse wird. Der Käse schmeckte allen wunderbar und

mit viel Bier und Wein und schöner Musik klang der letzte Abend aus.

Nächstes Jahr, so haben wir das abgemacht, besuchen unsere tschechischen Freunde uns in Beatenberg. Schliesslich müssen sie wieder Hobelkäse besorgen! Herzlichen Dank von hier aus an unsere Freunde in Husinec! Wir haben vier wunderbare Tage mit euch erlebt und freuen uns auf ein Wiedersehen in Beatenberg. Na shledanou!

Verena Moser

Herzlich Willkommen im gemütlichen

Restaurant
Sämi's **Chilche Pintli** Erika's

Rösti Steaks Fondues

Réservation Tel. 033 841 00 30

www.chilchepintli.ch

BAUARBEITEN
U. GROSS NIKLAUS

3803 Beatenberg

Tel. 033 841 21 07

Fax 033 841 21 07



Vom Apfelbaum, der einen Apfel behalten wollte



Ein alter Apfelbaum stand in einer Reihe neben vielen anderen Apfelbäumen.

Im Frühling hatte er wunderschön geblüht, im Sommer waren in der warmen Sonne seine Äpfel heranreifend.

Im Herbst waren sie reif und fielen teilweise schon ins Gras.

Der alte Apfelbaum freute sich über die Früchte an seinen Ästen und war sehr stolz, wenn die Menschen vorbeikamen, sich einen seiner Äpfel abpflückten und dann sagten: „Einen solchen Apfel habe ich aber schon lange nicht mehr gegessen! Der hat ja ein ganz besonderes Aroma!“ Aber der alte Apfelbaum war auch sehr traurig, denn aus Erfahrung wusste er, dass es bald vorbei sein würde mit den Äpfeln.

Er merkte, wie seine Blätter welkten und seine Kräfte allmählich nachliessen.

Die ersten seiner Blätter färbten sich schon und fielen neben die Falläpfel, die niemand gepflückt hatte, ins Gras.

„Bald kommt der kalte Winter!“ dachte er sorgenvoll, „und bis zum nächsten Frühling ist es noch so

lange! Bis dahin wird mich niemand beachten und ich habe nichts, worüber ich mich freuen kann!“ Und eines Tages im Oktober beschloss er, ein Andenken an das schöne Jahr zu behalten.

„Nur einen Apfel will ich für mich allein!“ entschied er sich.

Ja, und weil er zwei Stämme hatte, fing er einen seiner Äpfel in der Gabelung auf.

Glücklich schaute er jeden Tag auf das Prachtexemplar, das er ja selbst hervorgebracht hatte.

Doch dann - der Oktober ging jetzt dem Ende zu - musste er entsetzt feststellen, dass der Apfel nicht mehr schön knackig, rund und grün aussah.

Nein, er fing an zu faulen!

„Schade“, dachte der Apfelbaum. „Man kann wohl doch nicht alles behalten und aufbewahren, wie ich es mir vorgestellt habe. Es wäre doch wohl besser gewesen, wenn ein Mensch meinen schönen Apfel gegessen und sich darüber gefreut hätte!“ Ungeduldig wartet er seitdem auf den nächsten Frühling.

Verfasser unbekannt



Bezirksfest in Unterseen am 28. Oktober

Die reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn sind in kirchliche Bezirke unterteilt. Ein kirchlicher Bezirk ist der Zusammenschluss der Kirchgemeinden in einer Region. Aktuell gibt es im Kirchengebiet der reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn 21 kirchliche Bezirke. Alle Kirchgemeinden, die unserem kirchlichen Bezirk Interlaken-Oberhasli angehören, wählen zwei Delegierte, welche die Kirchgemeinde zusammen mit den Mitgliedern der kantonalen Synode in der sogenannten Bezirkssynode vertreten. Jährlich trifft sich diese Bezirkssynode zwei Mal, nämlich zu einer Frühlingsversammlung im April und im Herbst zu einem Bezirksfest mit Festgottesdienst und anschliessender Delegiertenversammlung. Vor zwei Jahren fand das Bezirksfest bei uns auf dem Beatenberg statt, in diesem Jahr am 28. Oktober um 10.00 Uhr in Unterseen. Der Gemischte Chor Beatenberg ist angefragt worden, den Gottesdienst musikalisch zu umrahmen.

Wir haben uns entschieden, an diesem Sonntag den Gottesdienst in Beatenberg ausfallen zu lassen und zur Teilnahme am Gottesdienst in Unterseen einzuladen. Mit dem Postauto, welches Beatenberg Station um 09:18 Uhr verlässt und um 09:46 Uhr beim Stedtlizentrum Unterseen ankommt, lässt sich die Kirche Unterseen gut erreichen. Verschiedene Chormitglieder bieten aber auch Mitfahrgelegenheiten an, allerdings bereits um etwa 9 Uhr. Wer gerne mit dem Auto mitfahren möchte, melde sich beim Pfarramt.

Frauentreff

Donnerstag, 11. Oktober 2012

Gemütliches Zusammensein im Bärgrestaurant Vorsass ab 14 Uhr. Hin- und Rückweg mit der Bahn oder zu Fuss, ganz nach Lust und Laune!

Keine Anmeldung nötig!

Erntedankfest

In den meisten Kirchen in unseren Breitengraden findet im September oder Oktober ein Erntedankfest statt. Es soll uns ins Bewusstsein bringen, dass es nicht selbstverständlich ist, dass unsere Felder, Bäume und Weiden den Ertrag bringen, den wir zum Leben brauchen. Wir feiern diesen Gottesdienst, um unseren Blick auf den Schöpfer unserer Erde lenken, und um Gott für die reiche Ernte zu danken. Das Erntedankfest will uns aber auch dazu aufrufen, zu unserer Erde und zu allem, was darauf wächst, Sorge zu tragen. Festlich geschmückt mit den Gaben der Ernte präsentiert sich am jeweils Erntedankfest der Taufstein in unserer Kirche. Am Sonntag, 21. Oktober feiern wir dieses farbenfrohe Fest unter Mitwirkung der Alphornbläser Beatenberg, des Schlosschors Interlaken und der 2. Klasse der KUW.

Männergruppe

Mittwoch, 31. Oktober im Restaurant Vorsass.

Wer möchte, kommt bereits zum Mittagessen ab 12.00 Uhr.

Anschliessend bleibt uns genügend Zeit für eine gemütliche Runde oder für einen Jass.

Wer es gerne abenteuerlich hat, kann den Nachmittag mit einer Schussfahrt auf dem Trottinett abrunden.

Ich freue mich darauf, euch auf der Vorsass zu begrüssen!

Lukas Stettler

Kontakte

Reformiertes Pfarramt Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler

Bei der Kirche 197

3803 Beatenberg

Telefon: 033 841 12 23

Webseite: www.kirchebeatenberg.ch

Kirchgemeinderatspräsidentin

Elisabeth Wyssen

Röselgarten 160

3803 Beatenberg

Telefon: 033 841 13 56

Veranstaltungskalender der reformierten Kirchgemeinde Oktober 2012



Sonntags-Gottesdienste

07. Oktober, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Ueli Häring, Orgeldienst: Erika Cotti.

14. Oktober, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Kanzeltausch mit Unterseen, Pfarrer Daniel Zubler, Orgeldienst: Elisabeth Kiener.

21. Oktober, 10.00 Uhr, Erntedank-Gottesdienst unter Mitwirkung der Alphornbläser Beatenberg, des Schlosschors Interlaken und der 2. Klasse der KUW, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Michael Malzkorn.
28. Oktober, kein Gottesdienst in der Kirche Beatenberg, 10.00 Uhr, Gottesdienst anlässlich des Bezirksfests in der Kirche Unterseen

Gottesdienst im Altersheim

18. Oktober, 10.00 Uhr, Pfarrer Lukas Stettler und Michael Malzkorn am Klavier.

Sonntagsschule

21. Oktober, 10.00 Uhr im Schulhaus Waldegg. Leitung: Julia Baumann

Gemeindeessen

Mittwoch, 17. Oktober, 11.45 Uhr im Altersheim. Warum nicht ab und zu in geselliger

Runde statt alleine zu Hause essen? Wir treffen uns einmal pro Monat zu einem gemeinsamen Mittagessen im Altersheim Beatenberg, welches uns für Fr. 15.- ein Menu inklusive Getränke und Kaffee offeriert. Eine Anmeldung ist jeweils bis am Mittag des Vortags über die Telefonnummer 033 841 88 00 erforderlich.

Gebet und Fürbitte

Montag, 8. und 22. Oktober um 14.45 Uhr im Kirchenstübli.

Altersnachmittag

24. Oktober, 14.00 bis 17.00 Uhr im Kongress-Saal. An diesem Nachmittag wird wieder Lotto gespielt. Es erwarten uns eine vergnügliche Spielrunde und kleine Preise. Anschliessend an das Lotto-Spiel serviert uns der Frauenverein einen feinen Zvieri.

Bestattungen

31. August, Doreen Gafner, 17. März 1945 – 21. August 2012
5. September, Vittorio Mantovan-Gosteli, 5. März 1927 – 27. August 2012

„Ausgang und Eingang, Anfang und Ende liegen bei dir, Herr, füll du uns die Hände.“ Aus dem Kirchengesangbuch, Lied 345

KUW 2. Klasse

Montag, 15. Oktober, 13.45 bis 15.15 Uhr im Pavillon
Sonntag, 21. Oktober, 09.40 Uhr Treffpunkt zum Erntedank-Gottesdienst in der Kirche

KUW 7. Klasse

Donnerstag, 18. Oktober, 15.15 bis 16.45 Uhr, im Kirchenstübli der reformierten Kirche
Donnerstag, 25. Oktober, 15.15 bis 16.45 Uhr im Pavillon

Konfunterricht

Dienstag, 16., 23. und 30. Oktober, 15.15 bis 17.15 Uhr im Pavillon

Abwesenheit des Pfarrers

Vom 23. September bis 10. Oktober ist Pfarrer Lukas Stettler in den Ferien. Bei Todesfällen oder anderen Notlagen wenden Sie sich bitte an den stellvertretenden Pfarrer Ueli Häring aus Spiez, Tel: 076 341 44 42.

Liebe Liserinnen

Ich bitte euch, die gestrickten Sachen bis am 1. November bei mir abzugeben.
Herzlichen Dank.

Elisabeth Wyssen, Röseligarten

Gratulationen

An dieser Stelle begrüßen wir wieder einmal die Neugeborenen in Beatenberg. Wir wünschen den Familien herzlich alles Gute.

22.06.2012 Leano Livio Tschopp
07.08.2012 Simona Lenja Kuhn
20.08.2012 Julian Mateo Jaggi

Wir gratulieren allen, die im Oktober ihren Geburtstag feiern, ganz herzlich. Wir wünschen Wohlergehen und viele schöne, gute Tage.

21. Oktober

Schmid-Jungen Maria
Rumpfweidli 941
80 Jahre

29. Oktober

Gafner Hans
Rinderscheuer 689
70 Jahre

29. Oktober

Jordi Hans
Wydi 383B
89 Jahre

29. Oktober

Schwander-Witschi Gretli
Stockbrunnen 91
90 Jahre

*D Sunne wott am Bârg verschwinde,
grau wird d Ärde na di nah,
u die alti, gälbi Linde
lah die müede Bletter gah.*

*Uus ischs umi mit em Summer
u was alls drhinder ligt.
D Wält versinkt im lyse Schlummer.
Uf dr Weid schwigts ds Gloggeglüt.*

*Ghörsch dr Föhn zum Abschied pfyffe,
über d Firscht u über ds Dach?
Gly scho gits e früeche Ryffe.
u im Wald wird ds Huuri wach.*

*Winter wird's - hii fertig gspunne
üse churze Summertroum.
Hie u da es Blickli Sunne
dür ne halb verschneite Boum.*

*Alles chehrt sech doch im Läbe,
das isch halt jetz einisch so.
Üses Brummle isch vergäbe:
Dr Frühling wird scho umi cho.*

H.R. Hubler

Sofern Ihre Gratulation (70, 75, 80, 85 Jahre und älter) nicht publiziert werden soll und Sie keine Datensperre in der Einwohnerkontrolle eingetragen haben, bitten wir Sie, dies der Gemeindeschreiberei zwei Monate vor dem Ereignis, Tel. 033 841 81 21, mitzuteilen. Vielen Dank!

Gemeindeschreiberei

BEATENBERG TOURISMUS

Gästeehrungen

Beatenberg Tourismus dankt folgenden Gästen für ihre langjährige Treue zum Ferienort Beatenberg:

- Frau & Herrn Fenny & Manfred Krapp aus Wuppertal DE für 20 Jahre
- Frau van Leeuwen aus Monster NL für 18 Jahre
- Frau van den Bos aus Rozenburg NL für 15 Jahre
- Frau & Herr Christiane & Manfred Bergenroth aus Münster DE für 10 Jahre
- Frau & Herr Margrit & Peter König aus Steinbach-Hallenberg DE für 10 Jahre
- Frau & Herr Saupe aus Schkölen DE für 6 Jahre
- Frau & Herr Roswitha & Hans-Dieter Gisch aus Ottweiler DE für 5 Jahre
- Frau Olga Wüthrich aus Brugg für 5 Jahre
- Frau Angelica Friedli aus Brugg für 5 Jahre

Wir freuen uns schon heute, all die geschätzten Gäste bald wieder in Beatenberg begrüßen zu dürfen.

Vorsass-Märit

Am 14. Oktober können Sie einen schönen Herbstmärit im Vorsass besuchen. Beatenberger Fleisch, Alpkäse, Feines mit Kräutern, selbst Gebasteltes oder ein gluschtiges Nidle-Kafi, lassen Sie sich überraschen, was alles angeboten wird. Beatenberger sorgen für urchige und gemütliche Unterhaltung. Zum ersten Mal steht auch der Röstbalken beim Vorsass. Geniessen Sie eine feine Rösti, welche der Jodlerklub für Sie zubereitet. Die Hebuleete Bar beim Stall ist ebenfalls geöffnet und ist ein gemütlicher Treffpunkt, um zu schwatzen und die tolle Aussicht zu geniessen.

Bei der Niederhornbahn gibt es an diesem Tag ein Spezialbillet Märit - retour. Nun hoffen wir auf einen sonnigen Herbsttag und freuen uns auf viele Märitbesucher. Der Markt findet nur bei schönem Wetter statt. Infos ab Freitag unter bergrestaurant-vorsass.ch 033 841 00 28 oder bei Beatenberg Tourismus

Älplerabend Riedboden



Am Freitagabend, 12. Oktober, findet im Gasthaus Riedboden der nächste Älplerabe statt. Im Jahr 2000 organisierten wir im Bärrestaurant Vorsass die ersten drei Anlässe dieser Art. Jeweils im Oktober konnten wir im Alpstall bis zu 150 Gäste begrüßen. Seither haben wir etwa 35 Älplerabende durchgeführt - seit gut zwei Jahren im Saal des Riedbodens.

Ursprung - und auch heute noch Grundidee - war es, „Chüejelüt“ (Alppersonal) benachbarter Alpen zum gemütlichen Höck einzuladen, bei echten Heimatklingen und währschaftem Znacht (viele Sennen können sich während der strengen Alpzeit nicht „fürstlich“ verpflegen). Mit der Zeit ergab sich an den Älplerabenden eine interessante Publikumsmischung von Einheimischen, Gästen, auswärtigen Bekannten und eben Älplern.

Kulinarisch angeboten wird ein reichhaltiges Buffet mit verschiedenen gluschtigen, saisonal abgestimmten Spezialitäten. Zum Verdauen gab es auch schon mal ein „Niidlegrogg“... Musikalisch begleiten jeweils eine Schwyzerörgeliformation, meistens aus dem Bernbiet oder auch Luzernischen. Dazu kommt eine Jodelformation, zu hören waren schon bekannte Jodelquartette wie „Ankebälli“ St. Stephan, „Aberot“ Frutigen, „Sichleblick“ Eriz, „Alperösli“ Heimeschwand oder die Säntis-

Jodler von Teufen. Aber auch einheimische und zum Teil weniger bekannte Gruppen wussten die Zuhörer zu begeistern. Die Alphornbläser aus Beatenberg sind ebenso nicht mehr wegzudenken. An dieser Stelle einmal ein grosses Merci an Franz Grossniklaus, den unermüdlichen Alphornvater unseres Dorfes. Ihm eilt schon seit Jahren der schmeichelhafte Ruf als „bester Alphornbläser von ganz Zentral- und Mitteleuropa“ voraus... Schon viele gute Freundschaften konnten wir mit den Musikanten schliessen, denn das Gesellige steht bekanntlich

an jedem volkstümlichen Abend im Vordergrund.

Am 12. Oktober startet der letzte Älplerabend der Saison um 19.30 Uhr im Gasthaus Riedboden. Es wirken mit:

- Schwyzerörgelquartett Gemberg, Grindelwald
 - Jodlerchorli Alpegarte, Diemtigtal
 - Alphornbläser Beatenberg
- Gerne begrüßen wir Sie bei uns und wünschen Ihnen viel Freude bei Speis und Trank, Musik und Tanz.

Brigitte und Markus Jaun
Gasthaus Riedboden

Beatus



Lebensmittel

Am 6. Oktober gibts bei uns doppelte ProBons!!

Wie gewohnt sind wir 365 Tage von 07.30 - 19.00 Uhr für Sie da. Es freuen sich auf Ihren Einkauf Ihr Beatus Lebensmittel Team

Bezahlen Sie Ihren Einkauf bequem, bargeldlos mit Karte!

Gaumenschmaus.

Made by **Dorint**



Blüemlisalp
Beatenberg-Interlaken

Lassen Sie sich bei herrlicher Aussicht auf Eiger, Mönch & Jungfrau kulinarisch von uns verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorint • Blüemlisalp • Beatenberg/Interlaken
Tischreservationen unter: 033 / 841 41 11
E-Mail: info.beatenberg@dorint.com
www.dorint.com

Sie werden wiederkommen.

Herbstviehschau mit Miss Wahl



Am 20. Oktober ist es wieder soweit und die Schönsten kämpfen, wie jedes Jahr, um den Titel die Allerschönste zu sein, nämlich die Miss Beatenberg. Die Kuhdamen dürfen höchstens vier Jahre alt und müssen in Beatenberg geboren worden sein, das sind die Kriterien, welche zur Teilnahme berechtigen. Die Miss Beatenberg Wahl wurde im Jahr 1989 in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft und dem Beatenberg Tourismus ins Leben gerufen. Inzwischen ist dieser Anlass nicht nur bei den Landwirten ein fixer Agenda-Eintrag, sondern lockt auch immer wieder zahlreiche ZuschauerInnen an. Am Morgen jedoch werden die Kühe erst noch mit Blicken der Exper-

ten beurteilt und punktiert. Nach dem Mittagessen werden die mit schönen Blumen geschmückten Kälbchen von den Kindern in den Ring geführt, dieser Anlass sorgt immer für viel Aufregung und Eifer bei den Kleinen. Im Anschluss ist dann die Meinung des Publikums gefragt. Alle dürfen mithelfen abzustimmen, welches für sie die schönste Kuh ist. Danach werden die Stimmen ausgezählt und die Siegerin erhält den Titel der „Miss Beatenberg“ und eine vom Beatenberg Tourismus gespendete Trychle. Unter allen den eingegangenen Stimmzettel, wird ein Laib Alpkäse verlost, welcher vom Besitzer der vorjährigen Miss Beatenberg spendiert wird. Der Viehzuchtverband

Beatenberg und der Beatenberg Tourismus freuen sich auf ein zahlreiches Publikum.

Schlussdaten der Ausflugsziele 2012:

Grindelwald-Waldspitz	07.10.
Mürren-Allmendhubel	14.10.
Brienz-Rothorn	21.10.
Grindelwald-Bussalp	21.10.
Grindelwald-First	21.10.
Grindelwald-Grosse Scheidegg	21.10.
Grindelwald-Männlichen	21.10.
Grindelwald-Pfingstegg	21.10.
Interlaken-Heimwehfluh	21.10.
Interlaken-Harder	21.10.
Kandersteg-Allmenalp	21.10.
Kandersteg-Oeschinensee	21.10.
Wengen-Männlichen	21.10.
Wilderswil-Schynige Platte	21.10.
Beatushöhlen	28.10.
Hasliberg-Alpen Tower	28.10.
Freilichtmuseum Ballenberg, Brienz	31.10.
Trümmelbachfälle	Anfangs November
Aareschlucht Meiringen	01.11.
Erlenbach-Stockhorn	04.11.
Kandersteg-Sunnbühl	04.11.
Beatenberg-Niederhorn	11.11.
BLS Schifffahrt Thuner-/Brienzersee	11.11.
Mülünen-Niesen	11.11.
Stechelberg-Mürren-Schilthorn	11.11.

Ganzjährig offen:

Blausee, Isenfluh-Sulwald, Interlaken-Lauterbrunnen/Grindelwald-Kl. Scheidegg-Jungfrauojch.

Betriebsferien der Restaurants und Hotels in Beatenberg

Keine Betriebsferien: Budget-Hotel, Dorint Resort Blüemlisalp, Hotel/Restaurant Luegibruggli, Hotel Favorita

Alphotel Eiger	20.10.-25.12.2012
Restaurant Chilche Pintli	29.10.-23.12.2012
Bode-Beizli	01.11.-26.12.2012 (nur an schönen Wochenenden geöffnet)
Hotel Beausite	04.11.-ca. 20.12.2012
Hotel Gloria	05.11.-20.12.2012
Restaurant Buffet	12.11.-19.12.2012
Bärgrestaurant Vorsass	12.11.-21.12.2012
Berghaus Niederhorn	12.11.-21.12.2012
Tea-Room Bel-Air	19.11.-05.12.2012
Bistro Hallenbad	24.11.-22.12.2012
Gasthaus Riedboden	27.11.-18.12.2012
sbt	21.12.-26.12.2012
Zeit & Traum Hotel	07.01.-17.01.2013
Liesis Aelpli	voraussichtlich Jan. 2013
Hotel Regina	voraussichtlich Jan. 2013

Veranstaltungen Oktober

Fr 12. Älplerabend, 20.00 Uhr
Gasthaus Riedboden, Reservation:
Tel. 033 841 11 64

So 14. Herbstmarkt, 11.00-16.00 Uhr
Bärgrestaurant
Vorsass

Di 16. Papiersammlung der Schule

Mi-So 17.-21. WM der International Amateur Radio Union,
Kongress-Saal und sbt.

Sa 20. Herbstviehschau mit Miss Beatenberg Wahl, ab 10.00 Uhr
Parkplatz Wydi

So 21. Erntedankgottesdienst mit Alphorntrio, 10.00 Uhr
Reformierte Kirche

So 28. Bäcker-Zmorge, 09.00-12.30 Uhr
Tea-Room Bel-Air, Reservation, Tel. 033 841 11 25

Veranstaltungen in der Region

Fr 05. Fekker-Chilbi, Markt an der Quaipromenade in Brienz

Sa 06. Lottomatch des Skiclubs Habkern, Sporthotel Habkern

Sa-So 06.-07. Oldtimer im Berner Oberland,
Sa 06.: 09.30-16.30 Uhr Stadthausplatz Interlaken & So 07.: 09.30-17.00 Uhr Rössliplatz Brienz

So 14. 56. Brienzerseelauf, 35 km, Start: 10.00 Uhr
beim Schulhaus-Areal Bönigen

Wöchentliches Angebot

Täglich auf Anfrage

Lamawandern Anmeldung und Infos: Elsi Schmocker, Tel. 079 566 01 04

Gleitschirmfliegen / Paragliding Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus

Individuell geführte Wanderungen Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus

Brennnesseln wachsen hören, Kohle Kräuter und schwarze Nasen, Drachenkräuter hautnah, Gute Nasen sind gefragt, Anmeldung und Auskunft Naturdrogerie Metzger, Tel. 033 841 12 30

Jeden Montag

Jassen 19.30 Uhr in einem Beatenberger Restaurant. Infos Tel. 033 841 12 57/033 841 14 64

Jeden Mittwoch

Besichtigung Bunkeranlage Fischbalmen, Infos und Anmeldung Beatenberg Tourismus

Geführte Wanderung, Infos und Anmeldung Beatenberg Tourismus

Spielnachmittag für Kinder, 13.00-18.00 Uhr im Panorama-Hallenbad

Jeden 1. & 3. Freitag

Besichtigung Festung Waldbrand, Infos und Anmeldung Beatenberg Tourismus

Jeden 3. Samstag im Monat

Besichtigung Bunkeranlage Fischbalmen, Infos und Anmeldung Beatenberg Tourismus

Beachten Sie auch das Gästeprogramm in der Broschüre Sommer-Info 2012.

Beatenberg Tourismus

Tel. 033 841 18 18, www.beatenberg.ch, info@beatenberg.ch, Infotelefon 033 841 18 41

Öffnungszeiten Oktober

Mo-Fr 08.00-12.00 Uhr
13.30-17.30 Uhr

Sa 09.30-12.00 Uhr

Sa, 20.10.12 Büro geschlossen
Stand an der Miss-Beatenberg Wahl auf dem Wydi Parkplatz

110 Jahre bei der Bahn



hpg. Das schafft einer nicht allein, aber zu dritt reichs. Albrecht Gafner (50 Jahre), Fritz Bieri (40 Jahre) und Werner Tschopp (20 Jahre) heissen die „drei Musketiere“, die ich für die „Drachebärg Zytig“ befrage. Ihre Arbeitsgeschichte ist Unternehmensgeschichte der Bahn und auch ein Stück Dorfgeschichte. Wenn wir von Bahn sprechen, meinen wir selbstverständlich immer beide Bahnen: BBB und BNB.

Schon nach den ersten Sätzen wird ihre Verbundenheit mit dem Unternehmen spürbar. Brächt und Fritz, die seit ihrer Jugend der Bahn dienen, würden ihren Arbeitsplatz wieder wählen. Sie sagen das ohne Zögern. Werner kam verhältnismässig spät dazu

(1989), nachdem er fast ein volles Arbeitsleben lang als Schreiner gearbeitet hatte. Verbinden tut die drei ihre herausragende Allrounderqualität. Das war die wichtigste Voraussetzung für ihre hohe Arbeitszufriedenheit und sie war umgekehrt lebenswichtig für die Bahn. Doch packen wir der Reihe nach an: Brächt und Fritz kamen von der Landwirtschaft her. Beide hatten einen Bergsommer hinter sich, und beide wurden vom Unternehmen angeworben. Anders als heute konnten Junge mit einer Lehr- und Arbeitsstelle rechnen, ohne ein Bewerbungsschreiben verfassen zu müssen. Brächt war durch seine Stationslehre bei der BLS, Fritz durch seine Ausbildung an der Seilbahnfachschule in Winterthur und diverse Kurse

in Elektronik und Elektrotechnik die genau richtige Besetzung für die Bahn. Aber keiner konnte sich in einer Spezialisten – Ecke verschanzen und nur die Rosinen herauspicken. Im kleinen Betrieb muss sich jeder dort einsetzen lassen, wo Not am Mann ist. Brächt stieg im Verlaufe der Jahre zum Betriebsleiter auf, Fritz zum technischen Leiter und Werner zum Bahnmeister. Auf dem Weg zu diesen Positionen ging es immer wieder ums Anpacken. Als das Trasse der damaligen TBB erneuert werden musste auf Geheiss einer Bundesstelle, da betonierten auch die Angestellten und leisteten Gramperdienste. Keiner war sich zu schade dazu. Es gelang der Bahn damit, Reserven zu behalten, die später den Bau des Parkplatzes in der Bucht ermöglichten. Eine absolute Notwendigkeit im Hinblick auf die Anbindung der Agglomeration Thun und weiterer Gebiete an unsere schöne Niederhorngegend! Als 1967 die neue Maschinerie installiert wurde, war die TBB während zweier Monate zu. Das waren aber keine Ferien für die Belegschaft. Man packte an was nötig war. So – und nur so – kam das Unternehmen über die Runden. Auf meine Frage hin, ob Direktion und

Verwaltungsrat die Mitarbeiter ernst genommen und ihre Ideen berücksichtigt hätten, bejahten alle drei mit Überzeugung. Im ganzen Gespräch war stets ein echtes Wir-Gefühl spürbar: „Es ist unsere Bahn, unser Erfolg, unser Berghaus und unser Buffet in der Bucht; aber auch unser Risiko.“ Wie das alle schon vom Elternhaus mitgebracht hatten, war man auf das Solide aus in der Entwicklung, auf das Bezahlbare und Überschaubare. Man vermied ebenso grosse Würfe wie grosse Risiken und ging den Weg der kleinen Schritte zur Vermeidung der grossen Schulden. Es zeigt sich bei Werner und Brächt, dass auch die Pensionierung kein Abreißen der Verbindung mit ihrer Bahn bedeutet. Brächt hilft immer wieder aus und Werners Schreinerkunst hat seitdem die wunderschönen Bankgruppen auf dem Niederhorn, auf Vorsass und im Flösch geschaffen oder auch die zehn Liegen aus Lärchenholz und die grosse Panoramabank. Bereits macht er Pläne für weitere hölzerne Attraktionen – für seine Bahn und ihre Gäste.

Ich frage die drei auch nach den Beziehungen der Bahn zum Dorf. Klar wissen sie um die Kritik, die 1996 bei der Verlegung der Sesselbahn geäussert wurde; aber es war das damals Machbare und es hat sich betrieblich wie finanziell bewährt. Man darf sicher sagen, dass das Unternehmen gut ins Dorf integriert ist – in ein Dorf, das durch seine Länge und die unterschiedliche Bäuertkultur Integration nicht leicht zulässt. Der Bericht wäre unvollständig, würde ich nicht erwähnen, wie viele Leute wegen Fritz Bieris Beatenbergbildern die Gegend schon besucht haben. Durchaus erwähnenswert ist auch der Dienst am Gast von Brächt und Werner, wenn sie die Chüematte „bewirtschaften“. All das kommt letztlich wieder „ihrer“ „Bahn zugute und damit unserem Dorf. So will ich unsererseits mit einem grossen Danke schliessen.

Zukunft sichern und Steuern sparen mit dem Vorsorgeplan 3.

Eröffnen Sie jetzt Ihren Vorsorgeplan 3 und zahlen Sie Ihren Vorsorgebeitrag ein. Sie profitieren ab sofort vom Vorzugszins und sichersich Steuervorteile für das kommende Jahr. www.raiffeisen.ch/vp3

Raiffeisenbank Ringgenberg **RAIFFEISEN**